



Webinarreihe zum Omnibus:  
IKS und interne Revision – Tool-  
gestützte Berichterstattungsprozesse  
und automatische Kontrollen

# Informationen zur Teilnahme



Wir bitten Sie um Verständnis, dass Ihr Mikrofon und Ihre Kamera für dieses Webinar deaktiviert sind.



Dieses Webinar wird aufgezeichnet. Sollten Sie mit der Aufnahme nicht einverstanden sein, ersuchen wir Sie das Webinar zu verlassen.



Bitte stellen Sie Ihre Fragen ausschließlich in die Q&A Funktion. Wir werden diese am Ende des Webinars oder im Nachgang gerne beantworten.



Sie haben die Möglichkeit, ihre Kameraansicht durch verschieben des hellgrauen Balkens in der Mitte zu vergrößern/verkleinern.



Die Präsentationsunterlagen schicken wir Ihnen gerne im Nachhinein zu.



# Ihre heutigen Vortragenden

---



**Alfred Ripka**

Partner

Tel.: +43 (0)1 537 00-7700

[aripka@deloitte.at](mailto:aripka@deloitte.at)



**Kevin Wagner**

Senior Manager

Tel.: +43 (0)1 537 00-7918

[kewagner@deloitte.at](mailto:kewagner@deloitte.at)



**Karsten Wöbber**

Senior Manager

Tel.: +43 (0)1 537 00-3729

[kwoebber@deloitte.at](mailto:kwoebber@deloitte.at)

# Inhaltsüberblick

## I. Manuelle vs. softwaregestützte Berichtsprozesse

- Vergleich der Vorgehensweisen

## II. Beispiel 1

- Berichterstattung mit niedrigem Automatisierungs- und Integrationsgrad

## III. Beispiel 2

- Berichterstattung mit hohem Automatisierungs- und Integrationsgrad

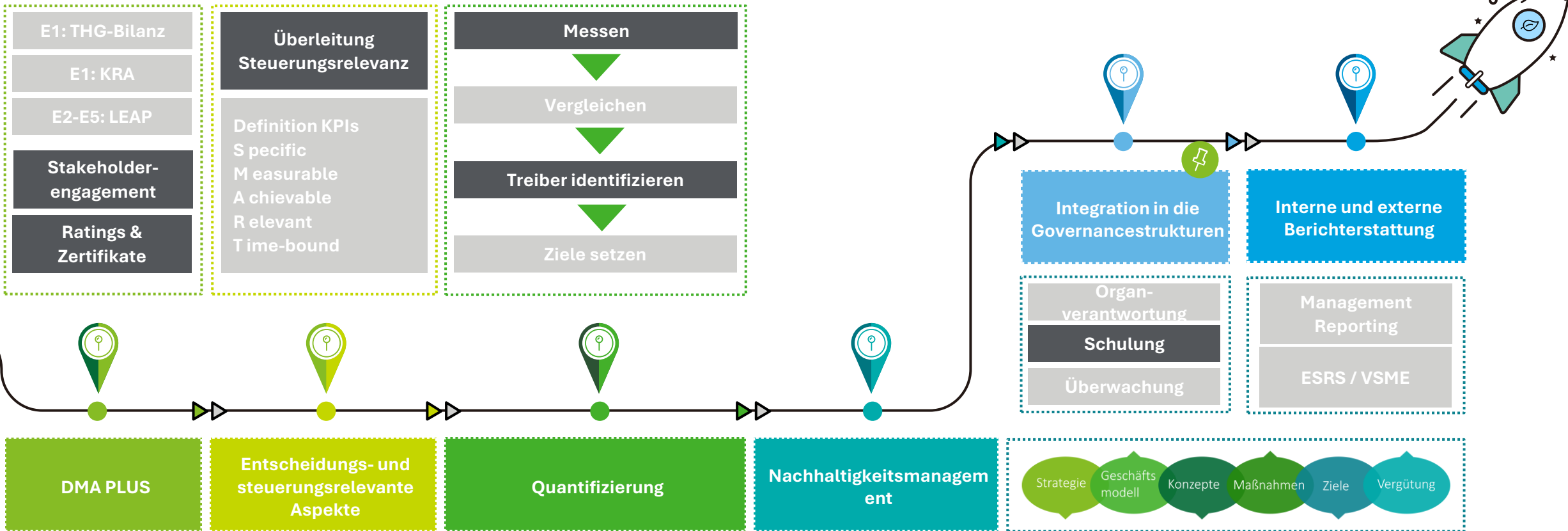
## IV. Zusammenfassung und Deloitte Ansatz

## V. Ausblick



# Überblick zum weiteren Vorgehen

Wie sollte man Nachhaltigkeitsagenden trotz der Änderungen durch das Omnibus-Paket weiterverfolgen



# Manuelle vs. softwaregestützte Berichtsprozesse

# Ausgangspunkt: manueller Berichterstattungsprozess und diesbezügliche Risiken

## Herausforderungen entlang des Prozesses anhand eines Beispiels der Treibhausgasbilanz (Ausschnitt)



Eine **manuelle Datenerhebung** mit **vielen Einzeltransaktionen** erhöht das **Risiko von Fehlern, Ineffizienzen und Manipulationen** erheblich. Wenn dem lediglich manuelle bzw. rein detektive Kontrollen gegenüberstehen, entsteht eine **hohe Abhängigkeit von Einzelpersonen** und es fehlen präventive Sicherungsmechanismen. Dadurch sinken sowohl die Datenqualität als auch die Verlässlichkeit der Berichterstattung.

# (Teil-)automatisierter Berichterstattungsprozess

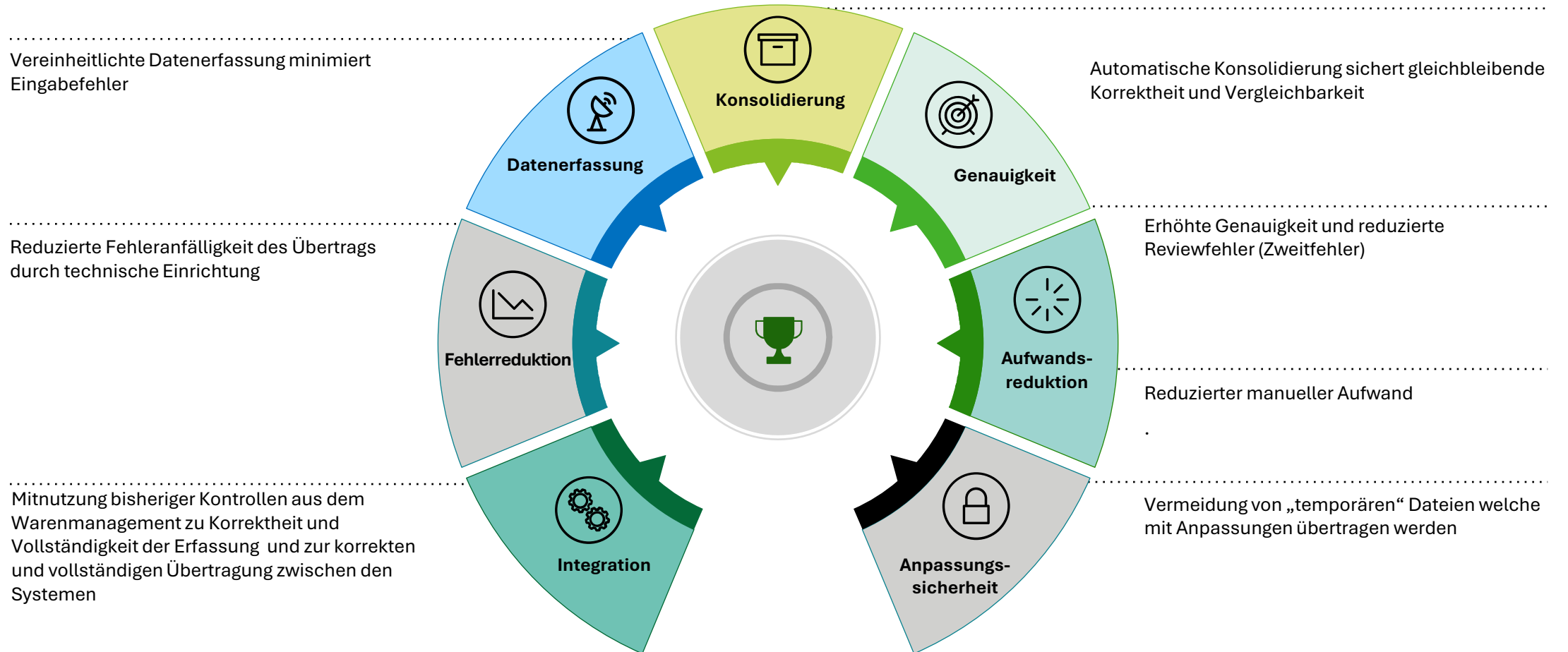
Chancen entlang des Prozesses anhand eines Beispiels der Treibhausgasbilanz (Ausschnitt)



Eine (teil-)automatisierte Datenerhebung mit vielen Einzeltransaktionen reduziert das Risiko von Fehlern, Ineffizienzen und Manipulationen erheblich. Wenn darüber hinaus automatische Kontrollmechanismen eingerichtet sind, reduziert das die Abhängigkeit von Personen und manuellen Tätigkeiten deutlich. Dadurch steigen sowohl die Datenqualität als auch die Verlässlichkeit der Berichterstattung.

# Vorteile (teil-)automatisierter Berichtsprozesse

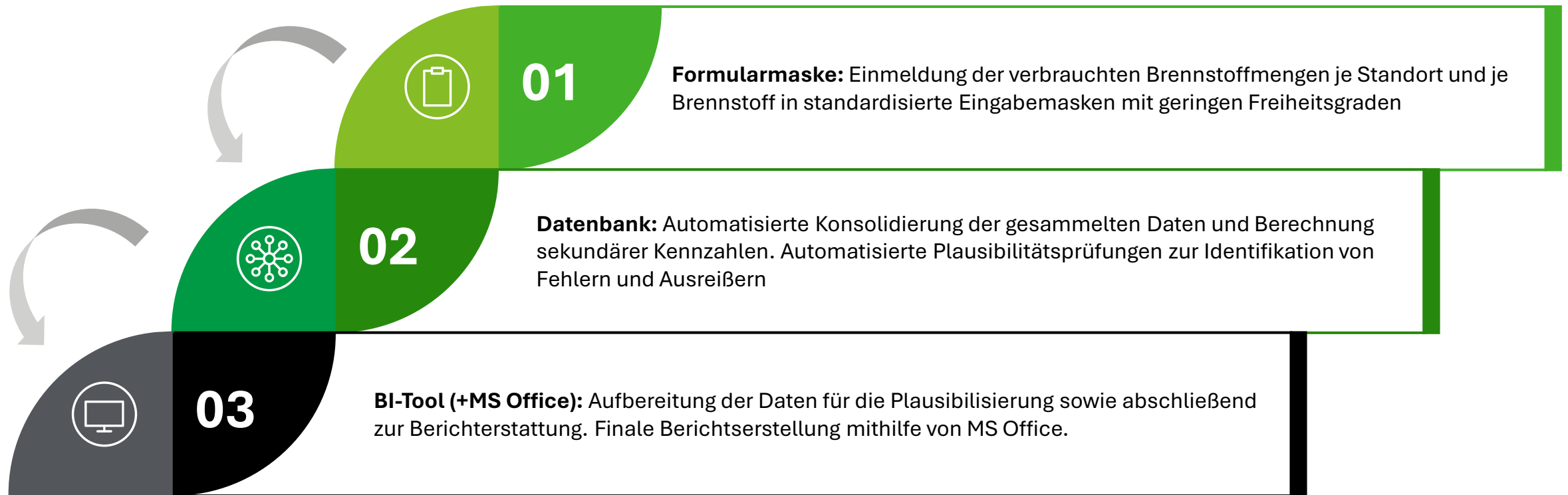
Chancen entlang des Prozesses anhand eines Beispiels der Treibhausgasbilanz (Ausschnitt)



# **Beispiel 1: Berichterstattung mit niedrigem Automatisierungs- und Integrationsgrad**

# Beispiel 1: Berichterstattung mit niedrigem Automatisierungs- und Integrationsgrad

IT-Landschaft aus spezifischer Formularmaske, Datenbank und BI-Tool sowie MS Office



# Beispiel 1: Berichterstattung mit niedrigem Automatisierungs- und Integrationsgrad

## Adaptierungsüberlegungen der Kontrollen

### Datenvalidierung

- Formularfelder mit Qualitätschecks

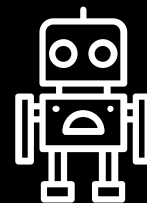


### Korrektheit/Vollständigkeit

- Regelmäßige Stichprobenprüfung gegen alle Belege



### Teil-automatisierung



### Kennzahlenentwicklung

- Nachvollziehbare Berechnungen in Datenbank und nachvollziehbare Reports aus BI-Tool



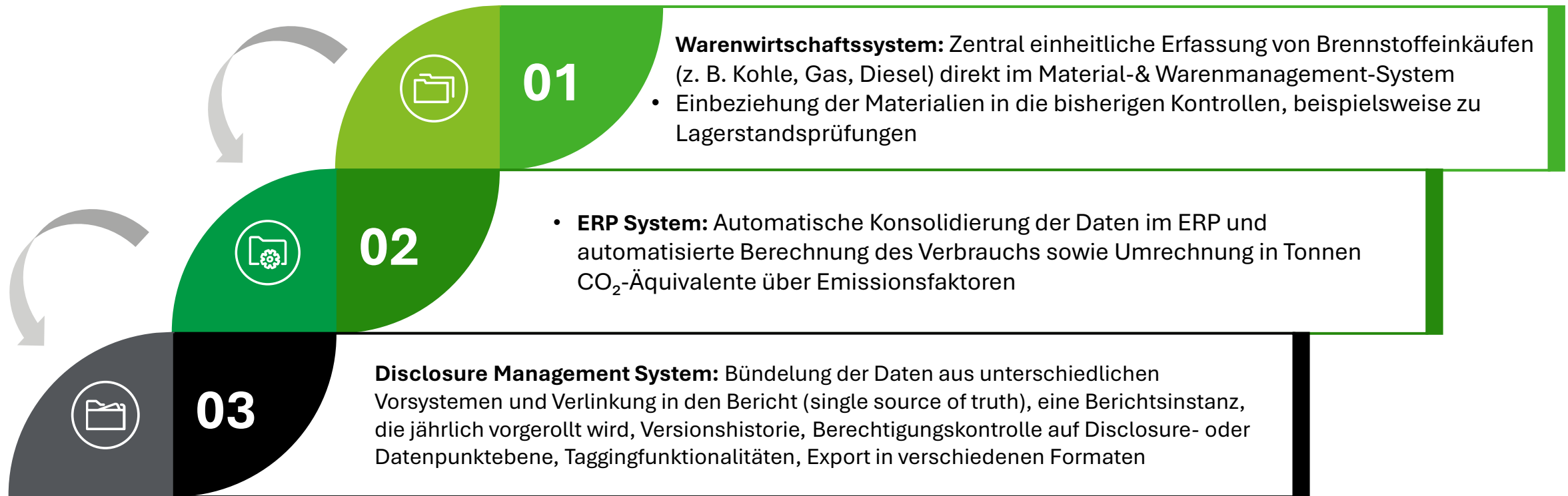
### Berichterstattung

- Textvorlagen und nachvollziehbare Reports aus BI-Tool
- Versionshistorie in MS Office



## **Beispiel 2: Berichterstattung mit hohem Automatisierungs- und Integrationsgrad**

## Beispiel 2: Berichterstattung mit hohem Automatisierungs- und Integrationsgrad IT-Landschaft unter Mitnutzung bestehender Systeme



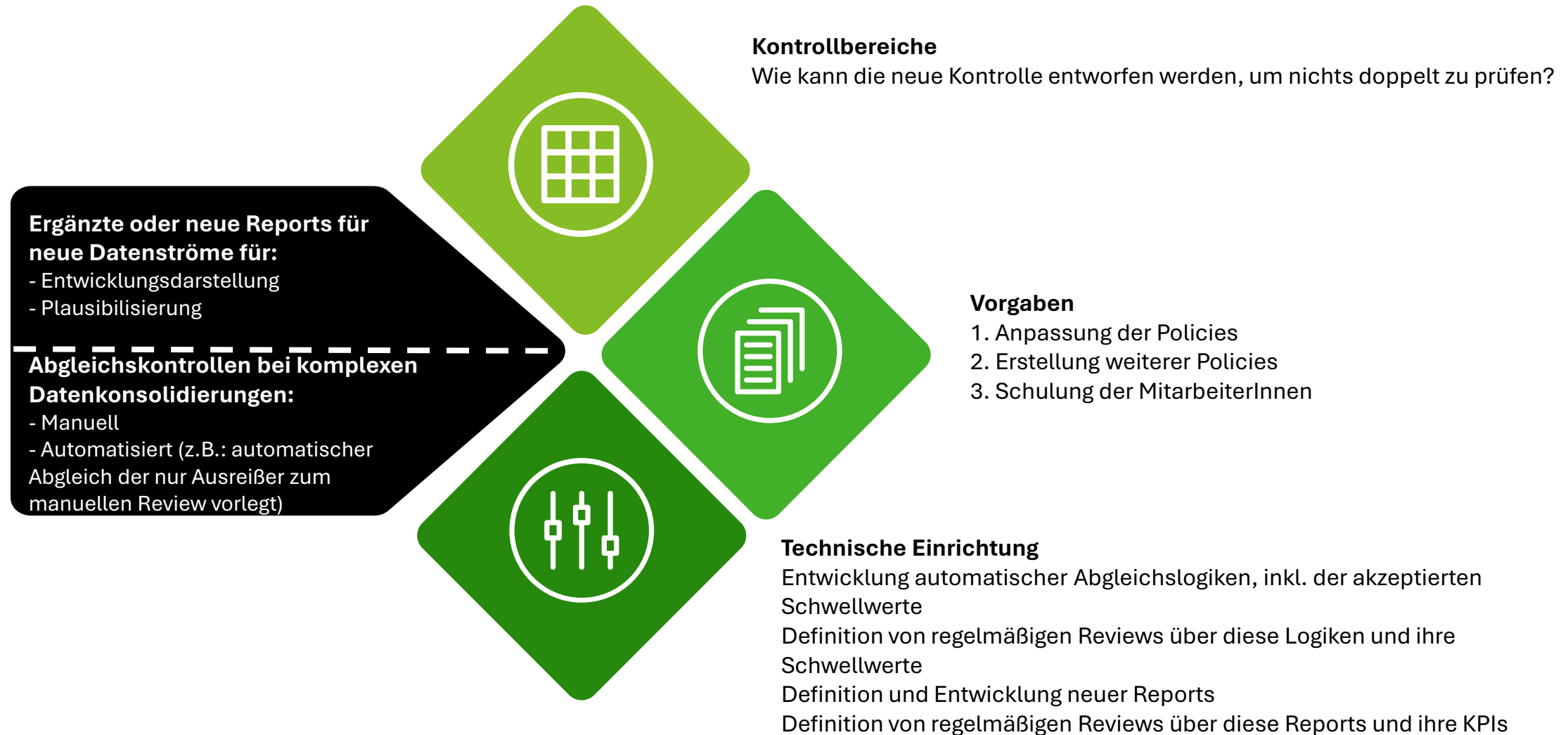
# Welche Kontrollen braucht es und was ist zu beachten?

## Mitnutzung bestehender Kontrollen



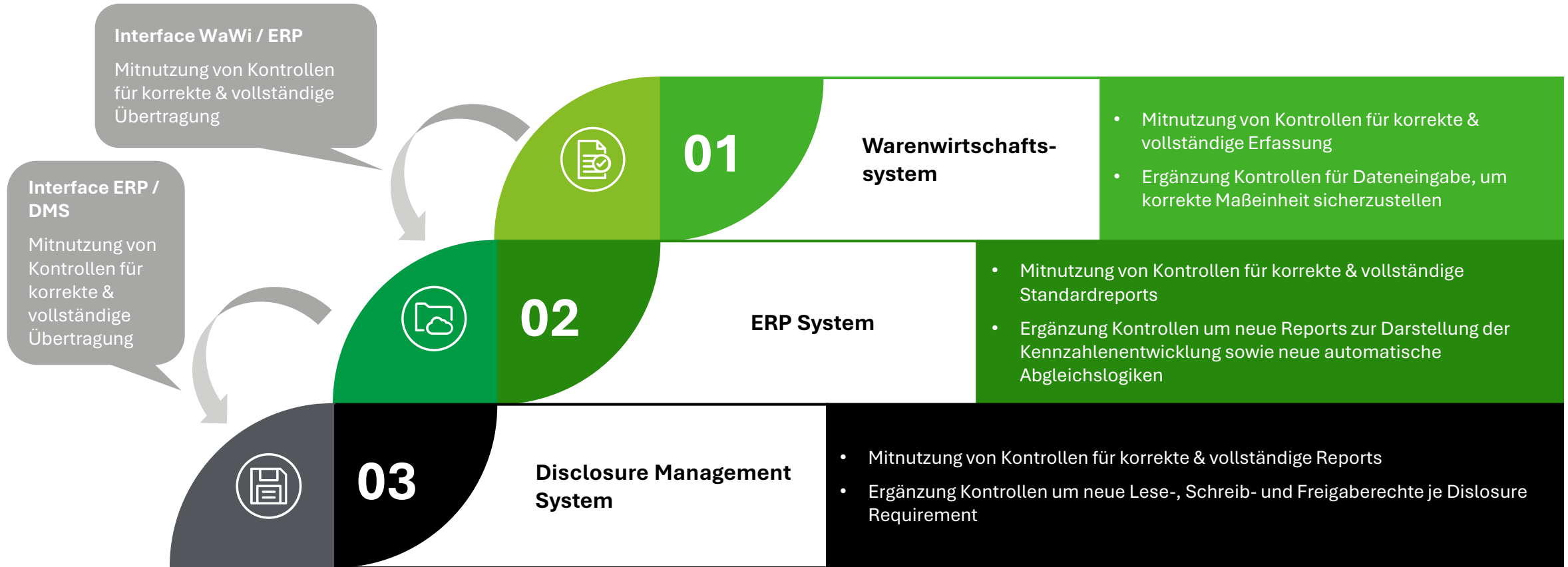
# Welche Kontrollen braucht es und was ist zu beachten?

## Einführung neuer Kontrollen



# Beispiel 2: Berichterstattung mit hohem Automatisierungs- und Integrationsgrad

## IT-Landschaft inklusive Kontrollen



# Laufende Pflege eingerichteter Kontrollen

## Governance



### Kontrollen zu Berichten

Regelmäßige Überprüfung von:

- Berichtslogik
- Rohdatenverwendung
- Parametern

### Kontrollen zu Interfaces

Regelmäßige Überprüfung auf:

- Korrekte technische Einrichtung
- Fehlermeldungen
- Übertragungsvollständigkeit &-korrektheit

### Kontrollen zu automatischen Kontrollen

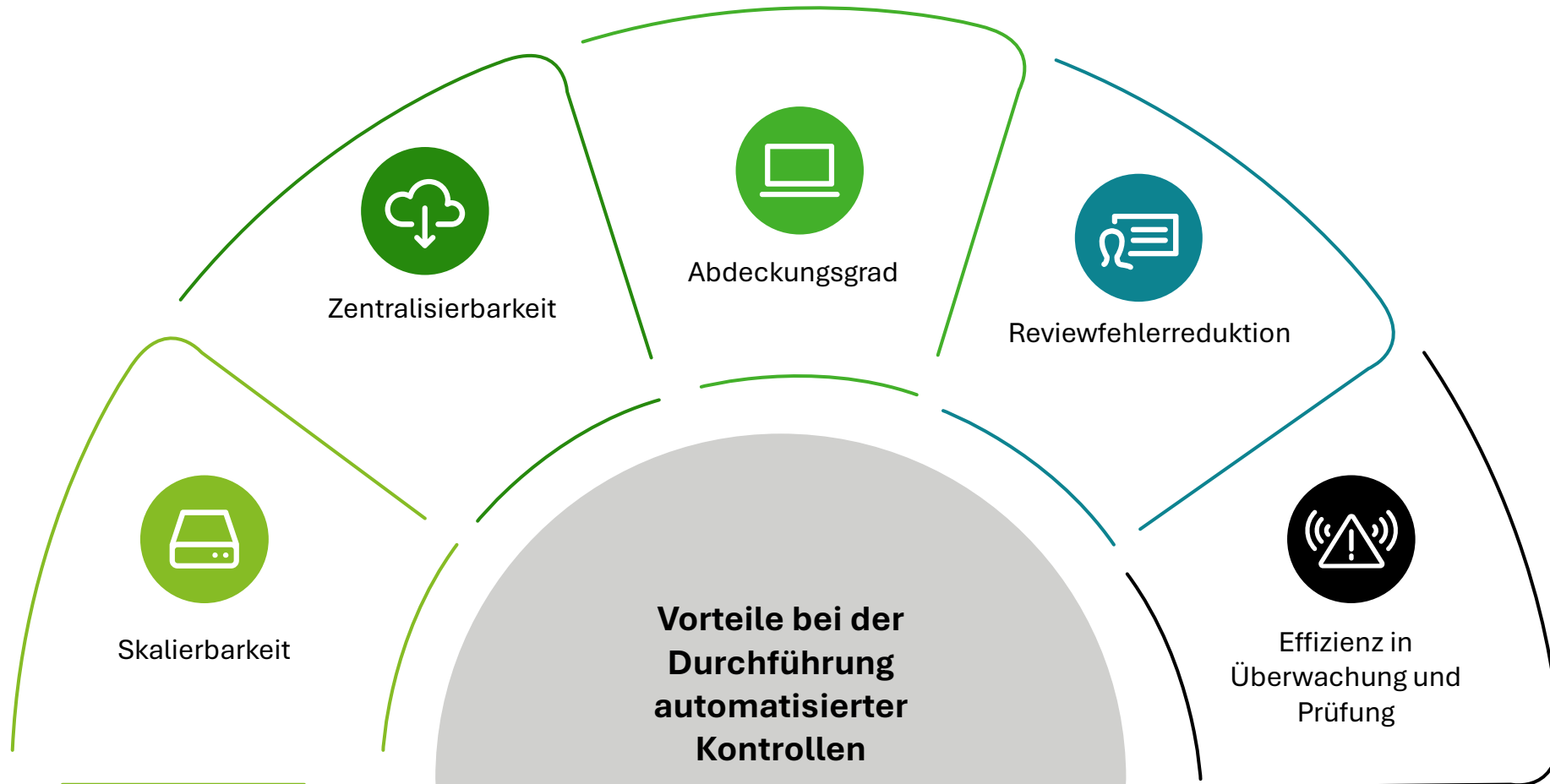
Regelmäßige Überprüfung auf:

- Berechnungs- & Prüfungslogik
- Schwellwerte
- Rohdatenverwendung

# Zusammenfassung und Deloitte-Ansatz

# Vorteile der (teil-)automatisierten Berichtsprozesse

Fünf zentrale Vorteile



# Der Nachhaltigkeitskontrollansatz von Deloitte

## Übersicht

### ESG-Governance

Prozessmanagement und -bewertung

### Das Nachhaltigkeitskontrollframework von Deloitte

Unser Ansatz zur Überprüfung von Datenprozessen basiert auf etablierten Berichtsrahmen wie z.B. dem Internal Control Integrated Framework des Committee of Sponsoring Organizations (COSO), das aktualisiert wurde, um den Fokus auf nichtfinanzielle Kennzahlen widerzuspiegeln. Wir folgen dem Sustainability Controls Framework von Deloitte, das es ermöglicht, die Kontrollen auf der Grundlage Ihrer Berichtsanforderungen und -praktiken anzupassen.

## 1. Governance

2. Design	3. Erfassen	4. Aufnehmen	5. Berechnen	6. Kompilieren	7. Melden
Wie ist das gesamte Berichtsprogramm aufgebaut, um die Anforderungen des Managements und der Stakeholder an die Berichterstattung zu erfüllen?	Wie werden alle relevanten Daten zeitnah und genau erfasst?	Wie werden Quelldaten erfasst und dokumentiert, um eine Rückverfolgbarkeit der Daten zu ermöglichen?	Wie werden die Quelldaten für die Berechnung der relevanten KPIs genutzt?	Wie werden die Daten von dem/den Dateneigentümer(n) zusammengestellt und für die Berichterstattung aufbereitet?	Wie werden Informationen überprüft, validiert, selbst zertifiziert und präsentiert? Wie oft und zu welchem Zweck(en)?

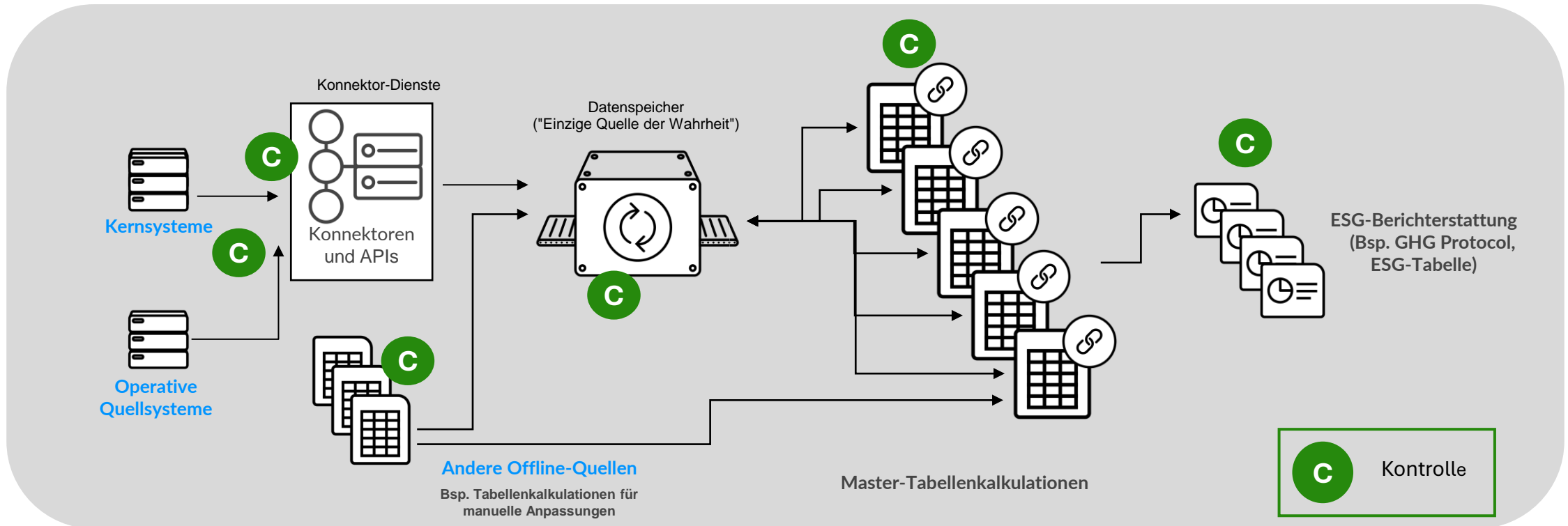
## 8. Unterstützende Infrastruktur



Interne Kontrollen

# Interne Kontrollen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wir haben ESG-Reporting-Lösungen bei zahlreichen Kunden analysiert. Nachfolgend finden Sie eine illustrative Ansicht eines möglichen zukünftigen Zustands



# Daten und Kontrollen

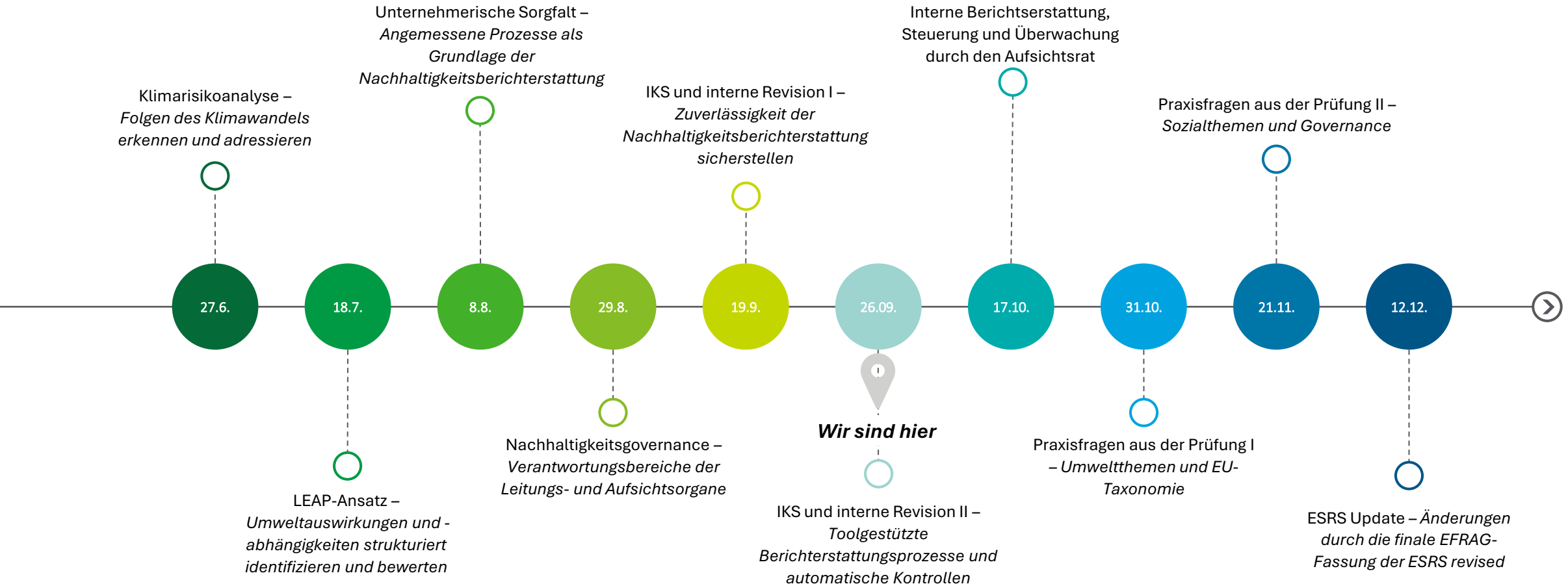
## THG-Bilanz (Auszug)

ID	ESRS	DR	Name	Data Type	Datenquelle	Exemplarische Kontrollen
E1-5_10	E1	E1-5	<a href="#">Fuel consumption from coal and coal products</a>	energy	Warenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit der Warenwirtschaft</li> <li>• Datenübertrag</li> </ul>
E1-5_11	E1	E1-5	<a href="#">Fuel consumption from crude oil and petroleum products</a>	energy	Warenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit der Warenwirtschaft</li> <li>• Datenübertrag</li> </ul>
E1-5_12	E1	E1-5	<a href="#">Fuel consumption from natural gas</a>	energy	Warenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit der Warenwirtschaft</li> <li>• Datenübertrag</li> </ul>
E1-5_13	E1	E1-5	<a href="#">Fuel consumption from other fossil sources</a>	energy	Warenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit der Warenwirtschaft</li> <li>• Datenübertrag</li> </ul>
E1-5_14	E1	E1-5	<a href="#">Consumption of purchased or acquired electricity, heat, steam, or cooling from fossil sources</a>	energy	Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit des ERPs</li> <li>• Eingangsrechnungsworkflow</li> <li>• Berechnungslogik</li> </ul>
E1-6_07	E1	E1-6	<a href="#">Gross Scope 1 greenhouse gas emissions</a>	Table/GhgEmissions	Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit des DMS</li> <li>• Berechnungslogik</li> </ul>
E1-6_09	E1	E1-6	<a href="#">Gross location-based Scope 2 greenhouse gas emissions</a>	Table/GhgEmissions	Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektheit &amp; Vollständigkeit des DMS</li> <li>• Berechnungslogik</li> </ul>

# Ausblick

# Fahrplan Webinarreihe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Navigieren im Nebel der Unsicherheit – Nutzen Sie die Chance, Ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung vom Kopf auf die Füße zu stellen



Bleiben Sie dran und bleiben Sie auf dem Laufenden  
Links zum Newsletter und zum nächsten Termin der Webinarreihe

- [Deloitte Sustainability Newsletter](#)
- [Webinar 11](#): Interne Berichtserstattung, Steuerung und Überwachung durch den Aufsichtsrat



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/about](http://www.deloitte.com/about).

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. “Making an impact that matters” – ca. 460.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter [www.deloitte.com](http://www.deloitte.com).

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.